

800 Mützen für Afrika gestrickt

Die 87-jährige Margrit Schaufelberger ist unermüdlich am Stricken. Unter ihren fleissigen Händen entstanden schon unzählige Socken, Finnen, Stuhlkissen und weitere nützliche, schöne Sachen. Seit ca. sieben Jahren strickt sie vorwiegend farbenfrohe Mützen für Neugeborene

in Afrika.

Der Kinderarzt Matthias Roth-Kleiner lancierte den Aufruf, dass in Ghana, in Westafrika, in den Spitälern dringend kleine Mützen benötigt würden, um die Neugeborenen warmzuhalten und sie vor Krankheiten zu schützen. Brigit Thalmann nahm diese Bitte auf und verteilte darauf im ortsansässigen Frauenverein Strickanleitungen. Seitdem lässt sich Margrit Schaufelberger Wolle schenken und sucht Wollresten zusammen. Ein Knäuel reicht für drei Mützen. Drei bis vier Stunden wendet sie auf, um ein Exemplar fertig zu stellen. Über 800 Babykappli hat sie bereits abgeliefert, weitere 50 liegen auf dem Tisch ausgebreitet. Gerne will sie weiterstricken, bis die Tausendermarke erreicht ist und eventuell neue Strickobjekte oder -ziele in Angriff nehmen.

Routinierte Verkäuferin

Margrit Schaufelberger wuchs in Embrach auf. Sie absolvierte eine Verkäuferinnenlehre in Winterthur und wechselte später zum Volg nach Wernetshausen. Nach ihrer Vermählung siedelte sie um nach Tann ins Brunnenbühl. Drei Kinder zog sie gross und bewirtete gemeinsam mit ihrem Gatten Otto den Bauernbetrieb. Seit nahezu 60 Jahren ist Margrit Mitglied des Frauenvereins Tann, bzw. Dürnten, da die drei Vereine Tann, Dürnten, Oberdürnten im Jahre 2012 zum gemeinsamen Dürntner Frauenverein fusionierten. Zehn Jahre gehörte sie dem Vorstand des Vereines an. In ihre Zuständigkeit fiel das Essen. Für Feiern und Dorfmärkte verarbeitete sie jeweils zehn Kilo Mehl zu Zopf, um den frauenvereinseigenen Marktstand zu bestücken. Ausserdem bot sie selbst hergestellte Konfitüre, Curry-Zucchetti und selbst zubereiteten Sirup an. Gerne

pries sie ihre feinen Sachen den kauflustigen Kunden an.

Bekannt als gute Köchin

Über Jahrzehnte boten die Frauenvereine einmal monatlich im Kirchgemeindehaus Nauen, Tann, einen Suppenzmittag an. Suppe, Kaffee und Dessert. Leider ist dieses Angebot während der Corona-Zeit zum Erliegen gekommen. Rund 25 Jahre lang war Margrit Schaufelberger eine der fleissigsten Köchinnen und bewirtete jeweils mit einigen Helferinnen 80 bis 90 Gäste. Einmal, so erzählt sie, wären unerwartet 125 Besucher eingetroffen. Da geriet die versierte Köchin ins Schwitzen. Die Suppe musste nochmals angereichert und stark verdünnt werden. Dessert konnte der damalige Tanner-Beck Markus Dietschi nachliefern. Gekocht hatte Margrit Schaufelberger in jüngeren Jahren auch für Konfirmanden- und Sonntagskilager. Während zehn Jahren betreute sie mit ihrem Gatten Otto zusammen den Tanner Mahlzeitendienst. Sie teilte die vorgefertigten Essenspakete aus, nahm dabei Anteil am Leben ihrer Kundschaft und musste manchmal auch Reklamationen entgegennehmen.



Margrit Schaufelberger mit ihren farbenfrohen Mützen.

Heute lebt die betagte Frau im Alters- und Pflegeheim Nauengut, wo sie sich sehr wohl fühlt. Im ehemaligen Elternhaus ihres Mannes bekundete sie immer mehr Mühe, die steile Stiege zu bewältigen. Sie profitiert von

den diversen Angeboten des Heimes, von der sehr guten, liebevollen Pflege und dem guten Essen und sie freut sich auf den Besuch ihrer Angehörigen und Bekannten.

Annette Fehlmann



R. MÜLLER AG
DACHDECKERGESCHÄFT
GEGRÜNDET 1917

8630 Rüti
Telefon 055 240 74 66
www.mueller-dach.ch

- Steil-/Flachdacharbeiten
- Fassadenbekleidung in Eternit
- Beratung und Ausführung über Wärmedämmungen an Dach und Wand
- Wohnraum Dachfenster
- Reparaturarbeiten
- Unterhaltsarbeiten